

Das Fest: 125 Jahre KOHL-EISEN



Bürgermeister Werner Gutzwar, Geschäftsführer Roland Kohl, Sandra Loidl, Heidi Kohl, Heinz Kohl, Bürgermeister Franz Lang und Bürgermeister Johannes Grünwald



Der Fuhr- und Maschinenpark von KOHL-EISEN stand am Tag der offenen Tür geduldig und einladend für Besucher und Interessierte Spalier

Fantastische Atmosphäre am Schrottplatz

Das Jubiläumsfest der Kohl GmbH & Co KG, welches Ende September begangen wurde, bot den feierlichen Rahmen für gleich drei Geburtstage. Sowohl der Geschäftsführer (Kohl Roland, 40) als auch sein Vater und Gründer der Firma (Kohl Heinz, 70), nahmen ihre runden Geburtstage zum Anlass diese gebührend zu feiern. Zudem können sie gemeinsam auf 15 Jahre, die seit der Inbetriebnahme des Schrottwerkes Übersbach vergangen sind, zurückblicken. Werden diese Lebensjahre zu einer Summe addiert, so erhält man als Ergebnis 125 Jahre KOHL-EISEN.

Der „Blick hinter die Kulissen“ stieß auf breites Interesse bei allen Altersgruppen. So wurden Mitarbeiter, die auf die Fragen der Besucher gerne eingingen, auch von Kindern zu den riesigen Haufen an „Eisenmüll“ befragt, bevor sich diese wieder dem professionell und liebevoll betreuten Kinderanimationsprogramm widmeten.

Zahlreiche Geschäftspartner reisten an, um den Jubilaren ihre anerkennenden Glückwünsche zu überbringen und waren sichtlich vom betriebenem Aufwand und der Präsentation des Betriebes angetan. Kaum nachvollziehbar schien es für viele, dass trotz der erheblichen Vorbereitungen und Vorkehrungen, ein beinahe ungehinderter Schrottbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Auch der Bürgermeister der Stadt Fürstenfeld, sowie die Ortschefs

von Übersbach und Altenmarkt bei Fürstenfeld fanden sich gemeinsam mit weiteren Vertretern ihrer Gemeinden auf dem Festgelände ein, um der Familie Kohl in ihren persönlichen Ansprachen zu beglückwünschen.

Bei der Verlosung der beiden Hauptpreise konnten zwei überglickliche Gewinnerinnen ermittelt werden. Sie dürfen sich demnächst mit je einer Begleitperson auf eine Fahrt im neuen KOHL-EISEN-Heißluftballon begeben. Die Ballonfahrten werden in Kooperation mit der Flaggl Ballooning GmbH aus Stubenberg am See durchgeführt. KOHL-EISEN ist somit nicht nur mit seinem „grünen Fuhrpark“ auf der Straße präsent, sondern neuerdings auch in luftiger Höhe.

Rund 2.500 Besucher durften am Tag der offenen Tür und beim anschließenden Abendprogramm, das gegen 21 Uhr mit dem Auftritt des Nockalm Quintetts auf seinen Höhepunkt zusteuerte, begrüßt werden.

Ein derart gelungener Event lässt sich nicht ohne eine Vielzahl an motivierten Helfern und Unterstützern umsetzen. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals der Dank an alle gerichtet, die an dieser Veranstaltung mitgewirkt und für die wundervolle Stimmung gesorgt haben.



Juliana Hartinger aus Unterlamm konnte kaum fassen, dass sie gewonnen hat und freut sich schon darauf, das steirische Hügelland einmal von oben betrachten zu können



Auch für Vanda Herczeg aus Ungarn wird ihre erste Heißluftballon-Fahrt zu einem eindrucksvollen und unvergesslichen Erlebnis werden



Bei so ausgelassener Stimmung und guter Laune darf das eine oder andere Tänzchen nicht fehlen



Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Söchau, DJ GEE, die Steirergreens und schließlich das Nockalm Quintett